

Bachelor... und dann? – Berufsqualifizierung und Arbeits- marktchancen für Physik-Bachelor

Diskussionsveranstaltung am 28. Tag der DPG am Freitag, 9. November 2007, um 16:30 Uhr im Physikzentrum Bad Honnef

Das Jahr 2007 bedeutet eine Zäsur für das Studium der Physik. Erstmals haben sich mehr Studienanfänger für ein Bachelorstudium eingeschrieben als für das klassische Diplom. In spätestens sechs Jahren wird kaum ein Physiker mehr eine deutsche Universität mit dem international hoch angesehenen Physikdiplom verlassen. Die DPG und die Konferenz der Fachbereiche Physik empfehlen den Fakultäten, konsekutive Physik-Studiengänge anzubieten, und den Studierenden, an den Bachelor einen Master anzuhängen, damit die hohe Ausbildungsqualität und die sehr guten Arbeitsmarktchancen der Physiker auch nach der Bologna-Reform erhalten bleiben. Dennoch ist unklar, wie sich Studierende, Hochschulen und Arbeitgeber verhalten werden. Werden die Studierenden versuchen, bereits mit dem Bachelor am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, wie es oft von der Politik propagiert wird?

Werden die Hochschulen ausreichend Studienplätze für ein Masterstudium anbieten können, wird eine Quotierung beim Übergang zum Master eingeführt? Haben Arbeitgeber, zum Beispiel Industriebetriebe, Forschungsinstitute oder Verwaltung, genügend Bedarf an Nachwuchskräften mit der reduzierten Qualifikation eines Bachelors? Noch besteht die Möglichkeit, die entsprechenden Weichenstellungen zu beeinflussen. Ist es doch im Interesse aller drei genannten Akteure – Studierende, Hochschulen und Arbeitgeber – und der Zukunft Deutschlands, dass Physikerinnen und Physiker weiterhin auf dem (internationalen) Arbeitsmarkt hoch begehrt und leistungsfähig sind. Denn schließlich sind es auch die Physiker, die die deutsche Hightech-Strategie und die europäische Lissabon-Strategie zur Etablierung einer hoch innovativen Wissensgesellschaft voranbringen sollen.

Entscheidungsträger, Fachleute und Betroffene werden am Tag der DPG ihre Positionen darlegen und in einer Podiumsveranstaltung gemeinsam unter Mitwirkung des Publikums über die Zukunftschancen der Physik Bachelorabsolventen diskutieren.